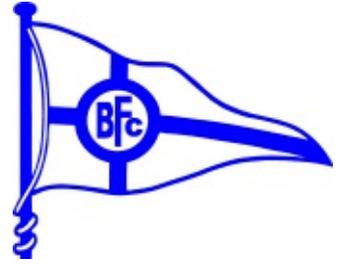


BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 21 Sept - Okt 2012



Flussfest 2012

Viele wollten
"Kanusport vielseitig
erleben"



In dieser Ausgabe zu lesen:

Schülerfischerstechen-König vom BFC!	3
Außerordentliche Hauptversammlung	5
Die Oder - von Eisenhüttenstadt bis Stettin	6
Wisenta-Saale-Fahrt	12
Wichtige Ansprechpartner im BFC	14
Veranstaltungen und Termine	15
Gedanken eines BFC-lers Ü 80	16
Freies Paddeln - eine Erfolgsgeschichte	17
Ferienkurse gut besucht	18
Kinder- und Schüler-Kajakurse	19
Neue Schleuser hat das Land ...	20
Sportangebote im Herbst:	
Klettermaxe und Seiltänzerin	21
Sport, Spiel und Spaß	22
Kanu-Freestyle-Training im Bambados	23
Bootssicherheit und Eskimorollen-Training für Kinder	25
Eskimotiertraining für Jugendliche und Erwachsene	26
Kalenderübersicht	27

Ich bitte dringend um Rückmeldung, wenn das Bamberger PadelBlatt nicht pünktlich und zuverlässig zugestellt wird.

In aller Regel muss es zu Beginn der geraden Kalendermonate vorliegen!

Karin Neubauer

Foto Titelbild:

Karin Neubauer - Flussfest 2012: Schnupperpaddeln und Infostand

Wir gratulieren herzlich unserem

Schülerfischerstechen-König Daniele Soriano!

Er hat am Sandkerwa-Samstag alle seine Gegner mit viel Standvermögen und Geschick in die Regnitz gestoßen.



Fotos: Shay Soriano und Harald Thiele



Unser Service für Sie

- Kostenloser Brillenschutzbrief
- Computergestützte Brillenglasanpassung
- Hauseigene Werkstatt
- Zufriedenheitsgarantie
- Kompetente Beratung
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Markengläser von R+H



Gerne sind wir für Sie da:
Mo. – Fr.: 8.30 bis 18 Uhr
Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

Augen  Optik
BIESTERFELD

96103 Hallstadt

Bamberger Str. 21, Tel. 0951/71569

www.augenoptik-biesterfeld.de

Wir setzen Ihre Träume um!

Meisterbetrieb

**Schreinerei
Eichhorn**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachausbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Türen
- ✓ Parkett
- ✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

www.schreinerei-eichhorn.de



Bamberg, 16. September 2012

Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung 2012

Liebe Mitglieder des Bamberger Faltboot-Clubs,

hiermit lädt der Vorstand des Bamberger Faltboot-Clubs zu einer außerordentlichen Hauptversammlung ein

**am Sonntag, den 21. Oktober 2012, ab 17:00 Uhr
in das Bootshaus, Weidendamm 150, 96047 Bamberg**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung; Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
2. Modernisierung des Bootshauses und Umbau der Gaststätte
3. Bewilligung des Kredites für das Bauvorhaben
4. Verschiedenes

Schriftliche Anträge an die Hauptversammlung sind bis zum 13. Oktober 2012 an den Bamberger Faltboot-Club, Weidendamm 150, 96047 Bamberg zu richten.

Dr. Michael Steber
Vorsitzender



Die Oder

von Eisenhüttenstadt bis Stettin

In diesem Jahr findet die Fahrt der Wanderpaddler in den Mai auf der Oder statt. Es wird diesmal keine richtige Gepäckfahrt. Unser „hauptamtlicher“ Chauffeur Werner fährt täglich unsere Route mit Bus und Hänger nach, das Gepäck kann im Bus verbleiben. Gisela steuert das Wohnmobil, während ihr Mann Konrad zusammen mit Bernhard tagsüber im Boot sitzt. Übernachtet wird ganz komfortabel in Bootshäusern. So lautet der Plan unseres Wanderwarts und Fahrtenleiters Armin. Am letzten Wochenende im April geht's los. Schon seit einer Woche bin ich Dauergast auf den Wetter-Webseiten. Es verdichtet sich immer mehr, dass wir nach dem kühlen Schmuddelwetter der letzten Wochen wohl eine durchgehend sonnige Phase über mehrere Tage erwischen. Am Sonntagabend werden Bus und Hänger bei noch regnerischem Wetter vorgeladen, am Montag, dem 30. April sind wir bei strahlendem Sonnenschein schon um 7:00 Uhr auf der Autobahn in Richtung Osten unterwegs. Nach gefühlten 3.000 Windrädern und 200 Solaranlagen entlang der Autobahn, sowie nach langen 7 Stunden Fahrzeit (Originalton Armin: „Gib nicht so viel Gas, Werner, der Bus hat erst eine größere Reparatur hinter sich...!“), kommen wir am Nachmittag in Eisenhüttenstadt an. Unsere Wohnmobilmfahrer Gisela und Konrad haben sich bereits auf dem Gelände unseres Gastgebervereins, dem SG Aufbau Eisenhüttenstadt, häuslich eingerichtet. Am späten Montagnachmittag absolvieren wir auf Anregung unserer Gastgeber eine kurze, aber sehr informative „Stadtrundfahrt“ auf dem Oder-Spree-Kanal durch Eisenhüttenstadt. Die Route führt entlang der Industrieanlagen und -ruinen beiderseits des Kanals. Stahlkochen, einst Schlüsselindustrie, ist keine deutsche oder europäische Angelegenheit mehr. Der einzige und letzte von ehemals 6 betriebenen Hochofen gehört heute zu einem indischen Konzern. In Eisenhüttenstadt wird zwar hochmodern, jedoch mit zweifelhaften Standortvorteilen produziert. Erz und Kohle kommen aus Übersee und werden „just in time“ mit der Bahn angeliefert. Der Transport mit dem Binnenschiff auf der Oder ist wegen der wechselnden Wasserstände nicht durchgehend möglich und damit unrentabel geworden.



Dienstag, 1. Mai: Am Morgen werden wir über die alt-ehrwürdige Zwillingschachtschleuse vom Oder-Spree-Kanal auf Oderniveau hinuntergehievt. Der Oderstrom zieht mächtig, es geht flott voran. Das Wetter ist bestens, die lang vermisste Sonne wärmt und die herrliche Landschaft zieht vorbei. Ach, das Leben kann so schön sein! Es gibt keinen sichtbaren Unterschied zwischen dem bayerischen weiß-blauen, und dem preußischen blau-weißen Himmel. Schon am frühen Nachmittag erreichen wir unser nächstes Etappenziel, Frankfurt an der

Oder. Untergebracht sind wir hier im Bootshaus des „Frankfurter Ruderclub von 1882“ e.V. Nette Leute hier, und man erkennt sofort: Bei „Ruderers“ geht's mondäner zu als bei „Paddlers“. Sehr großzügig, sehr sauber und sehr bequem. Nach einer ausgiebigen Dusche wettern wir bei einem Bierchen im Bootshaus noch schnell ein kleines Gewitter ab und schon geht's auf zum Stadtbummel. Frankfurt ist Standort der Europa-Universität „Viadrina“, hier ist deutlich mehr Leben zu spüren als in Eisenhüttenstadt. Die historische Altstadt bietet eine schöne Kulisse und viel Sehenswertes für die Kulturbeflissenen unter uns. Der Oderturm grüßt mit blauer Neonbeleuchtung zum Abendessen. Eine Stippvisite zu Fuß über die bekannte Stadtbrücke auf die polnische Seite ist ein Muss. Nachts wird im Bootshaus wie üblich in 2 getrennten Zimmern geschlafen. Eins ist für Schnarcher, das andere für Nichtschnarcher. Trotz heftigem Protest wurde ich entgegen besserem Wissens den Schnarchern zugeteilt.



Die nächste Etappe am Mittwoch, den 2. Mai, ist mit 50 km die Längste unserer gesamten Tour. Um 08:00 Uhr sitzen wir schon in den Booten und fahren an der von der Morgensonne beschienenen Frankfurter Altstadt vorbei. Der Oderstrom verdoppelt nach wie vor unsere Fahrt über Grund. Die Fahrwassertonnen haben deutlich Schlagseite und ziehen heftig an ihren

Ketten. Gegen Mittag passieren wir Küstrin. Hier gelang der roten Armee im Februar 1945 der Sprung über die Oder. Über die gut ausgebaute Reichsstraße 1 (heute Bundesstraße 1) war es von hier nur ein Katzensprung bis Berlin. Bei der damaligen Schlacht um die Seelower Höhen wurde die Stadt auf der östlichen Oderseite mitsamt der alten preußischen Festung dem Erdboden gleich gemacht. Heute sind die Anlagen teilweise wieder aufgebaut und dienen als Museum. Gerne hätten wir uns dort ein bisschen umgesehen, doch leider finden wir am steinigen Ufer keinen vernünftigen Anlandeplatz. Gegen 16:00 Uhr erreichen wir unseren Zielhafen, Marina Kienitz. In einem Seitenarm hinter dem Betriebsgelände des Wasser- und Schifffahrtsamtes ist eine moderne Hafenanlage mit Schwimmstegen, Gästehaus und Restaurant entstanden. Von Kienitz aus beträgt die Entfernung nach Berlin nur ca. 70 km und so ist die Marina Kienitz Heimathafen für etliche Motoryachten von Berliner Wochenend-Kapitänen. Wir Paddler sind hier zwar Exoten, werden aber sehr freundlich vom Hafenmeister begrüßt und eingewiesen.

Nach obligatorischer Dusche und Abendessen besichtigen wir noch den russischen T-34-Panzer, der hier noch aus sozialistischer Zeit als kleines „Souvenir“ auf dem Dorfplatz herumsteht.



Donnerstag, 3. Mai. Wir kuscheln uns in die Schlafsäcke, als gegen 05:00 Uhr morgens ein heftiges Gewitter tobt. Der Donner rollt durch das Oderbruch und



Tony Maldonado

Stukkateurmeister



Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

die Regentropfen prasseln auf die Dachfenster. Übrigens, Armin: Gute Idee, das mit der Übernachtung in Bootshäusern. Zum Frühstück klart das Wetter schnell wieder auf. So lieben wir das. Nachts eine kleine Abkühlung für guten Schlaf, tagsüber Sonnenschein zur Entwicklung eines gesunden Bierdursts am Abend. Wir nähern uns allmählich dem Nationalpark „Unteres Odertal“ mit seiner bemerkenswerten Flora und Fauna. Unser Hobby-Ornithologe Harald macht uns auf seltene Vogelarten aufmerksam. Er sieht und hört Weiß- und Schwarzstorch, Uhu, Wiesenweihe und Seggenrohrsänger. Wir hören rechts und links nur Vögel, sind jedoch durchaus lernfähig. Die großen Fische scheinen sich allerdings nur am rechten Ufer auf polnischen Seite aufzuhalten. Dort steht auf jeder Buhne mindestens ein Angler. Auf deutscher Seite ist kaum jemand zu entdecken, höchstens mal in der Nähe von Ortschaften, die meist nur in Form von Giebelspitzen hinter den Oderdeichen zu erahnen sind. Langsam wird klar, warum das so ist. Auf polnischer Seite kann man seine Angelausrüstung mit PKW oder knatterndem Moped über die Betriebswege auf den Deichkronen bis hinunter an die Oder transportieren. Hier feiern mitunter ganze Großfamilien am Ufer. Vater, Onkel und Neffe angeln, der Bruder kümmert sich um den Grill, die Mütter unterhalten sich, die Kinder quälen den Ghetto-Blaster mit den neusten Hits und gehen schwimmen. Der Bierkasten steht gekühlt im Oderwasser, das Mittagessen liefert die Oder in Form von Fischen gratis dazu. Der Deutsche Tourist auf der anderen Seite parkt sein Auto ordentlich im Ortskern und erkundet auf dem asphaltierten Oder-Neiße-Radweg mit dem neuen 1.500-Euro-Bike die Gegend. Abends geht er geht brav ins Restaurant. So gibt's halt doch noch kleine kulturelle Unterschiede - aber wir sind ja gemeinsam in der EU und üben uns in gegenseitiger Annäherung.

Am Nachmittag verlassen wir die Stromoder und fahren in die Hohensaaten-Friedrichthaler Wasserstraße ein, die zwischen Hohensaaten im Süden und Friedrichsthal im Norden parallel zur Ostoder verläuft. Der Wasserstand auf der Ho-Fri-Wa entspricht dem mittleren Niedrigwasser der Ostsee und so müssen wir ca. 2 m absteigen. Dies geschieht in 2 Schritten: Erst geht's in der Ostschleuse ca. 1,5 m abwärts auf das Niveau der Havel-Oder-Wasserstraße, anschließend in der Westschleuse nochmals ca. 0,5 m abwärts. Hier auf der Ho-Fri-Wa kommt uns natürlich die Strömung abhanden und die letzten Kilometer bis zu unserem Etappenziel Lunow kommen wir ungewohnt zäh voran.

Die heutige Nacht verbringen wir im Begegnungszentrum Lunow, einer ehemaligen Schule aus DDR-Zeiten. Der Verein „Begegnungszentrum Lunow“ und der Lunower Sportverein haben die Immobilie gepachtet, um Schulgebäude und Sporthalle vor dem Verfall zu retten. Familien mit Kindern sind hier in der Uckermark seit der Wende selten geworden. Zwar ist die Landschaft wunderschön, wer jedoch Arbeit sucht, muss nach Berlin oder noch weiter weg. Industriebetriebe oder Handelszentren findet man hier kaum.

Freitag, 4. Mai: Nach einer kommoden Übernachtung in Einzelzimmern mit richtigen Betten wird uns ein opulentes Frühstück serviert. Nochmals herzlichen Dank für die exzellente Betreuung, insbesondere für die von den Mitarbeitern des Begegnungszentrums besorgten frischen Brötchen. Hier ist es geradezu wie im Luxushotel. Gut ausgeruht und mit vollem Magen paddeln wir weiter Richtung Norden nach Schwedt. Zur Rechten, zwischen Ost- und Westoder befindet sich der Nationalpark „Unteres Odertal“, eine Polderlandschaft, die in den niederschlagsreichen Jahreszeiten von Herbst bis Frühjahr regelmäßig geflutet wird. Die Oder führt aufgrund des kontinentalen Klimaeinflusses jeden Winter Eis. Wenn sich im Winter die Packeisschollen im Strom übereinander schieben



und den Abfluss behindern und wenn im Frühjahr das Schmelzwasser abläuft ist hier im Nationalpark regelmäßig „Land unter“. Unsere Tagesetappe beträgt heute nur 30 km, es bleibt also genug Zeit für Sightseeing. Bei Stolpe machen wir eine längere Pause und besteigen den Stolper Turm, eine Turmburg aus dem 12. Jahrhundert. Oben genießen wir einen herrlichen Blick über das Odertal. Am Nachmittag legen wir einen Halt bei Criewen ein und besuchen das Gut derer zu Arnim.



Der ehemalige Schafstall des Schlosses beherbergt heute das Besucherzentrum des Nationalparks. Die umfangreiche Ausstellung informiert über Flora und Fauna. Wirklich sehenswert sind ein Modell zur Simulation des Poldersystems und ein riesiges Aquarium mit mehr als 20 im Nationalpark beheimateten Fischarten. Gegen 17:00 Uhr erreichen wir den Verein „Wassersport PCK Schwedt“. Hier auf dem Vereinsgelände werden wir die beiden kommenden Nächte erstmals auf dieser Reise im Zelt verbringen. Schwedt ist eine Industriestadt, PCK-Raffinerie und Papierfabriken prägen das Bild. Die Altstadt ist sehr überschaubar und mit Stadtkirche und Amtsgericht in kürzester Zeit besichtigt. Bleibenden Eindruck hinterlässt jedoch die Kulturhalle der Uckermärkischen Bühnen Schwedt in abendlicher Galabeleuchtung. Menü, Ambiente und Service im Gasthof Jägerhof können ebenfalls überzeugen.



Am Samstag, den 5. Mai, ist es am Morgen ungemütlich kalt und windig. Unsere Erste Tat: Wir stehen mit einem Blumenstrauß vor dem Wohnmobil und gratulieren Gisela und Konrad zum goldenen Hochzeitstag. Unser Gesang vertreibt zwar alle Katzen vom Vereinsgelände, die Überraschung ist jedoch gelungen und die Freude ist groß. Um den Kaffee zum Frühstück müssen wir uns heute keine Sorgen machen, wir sind alle eingeladen. In Feierlaune beschließen wir, das Paddeln heute ausfallen zu lassen. Von Schwedt bis Stettin ist es nicht weit und so fahren wir die kurze Strecke hinüber nach Polen und stellen den Bus mitten in der Stadt ab. Stettin ist einen Besuch wert, gibt es doch hier allerhand zu sehen. Wir nehmen uns die Touristenroute auf Schusters Rappen vor und begegnen dabei immer wieder unserer Heimatstadt Bamberg:

- Die Johanniskirche, gestiftet von einem gewissen Beringer, Kaufmann aus Bamberg. (Wer war das? Konnte leider nichts in Erfahrung bringen)

- das alte Rathaus (ja, so was gibt's auch in Stettin, ist dort allerdings gotisch)
- das Schloss der pommerschen Herzöge, mit einer Statue des heiligen Otto, Bischof zu Bamberg, der die Pommern christianisierte
- die Kirche Peter und Paul, erbaut von Bischof Otto von Bamberg
- die Seefahrtsschule mit Blick auf den Seehafen. Na ja, in Bamberg gibt's auch alle möglichen Schulen und immerhin den Bayernhafen!

Irgendwann schmerzen die Füße und wir gönnen uns zum Abschluss unseres Besuchs in Stettin ein hervorragendes Menu in einem kleinen Restaurant in einer abgelegenen Seitenstraße. Zurück in Schwedt gibt's noch einen Absacker in der Hafendar, dann ist die nötige Bettschwere erreicht.



Sonntag, 6. Mai: Zelt abbauen, zusammenpacken, Frühstück bei Lidl (??). Ja, bei Lidl, im Osten gibt's das. Sonst ist alles wie bei uns, nur die Bamberger Hörnla heißen hier Croissants.

So geht denn eine Wanderfahrt und ein schöner Urlaub zu Ende. Gemeinsames Paddelvergnügen, Land und Leute kennenlernen, bei landschaftlichen und kulinarischen Genüssen - das war Entspannung pur.

Vielen Dank an alle Teilnehmer dieser Reise für die gute (und die nur ganz selten, und wenn, dann nur für ganz kurze Zeit schlechte) Stimmung und den Zusammenhalt. War echt gut, ODER? - Armin Hein, Konrad Stubenrauch, Gisela Stubenrauch, Werner Stubenrauch, Harald Milsch, Martin Müller, Bernhard Kellermann, Klaus Kellermann

Bericht und Fotos: Klaus Kellermann



Reichlich Zuschusswasser und Roster:

Die Wisenta-Saale-Fahrt 2012

Wer kam eigentlich auf diese saublöde Idee, auf der Wisenta-Saalefahrt mitzufahren? Der Wecker klingelt unbarmherzig früh und es ist noch ziemlich dunkel - zumindest bis ich irgendwann mal die Augen aufbekomme...

Und lausig kalt ist es - naja - es sind halt doch schon die ersten Tage in einem Monat mit „R“.

Durch ein ausgestorbenes Bamberg sind wir in Nullkommanix am BFC und laden Boote und Krusch. Die Autobahn ist herrlich frei. Die Windräder hinter Hof pusten noch den restlichen Nebel zur Seite, sodass bald die Sonne rauskommt. Es wird ein schöner Tag heute.

„Wir“ das sind diesmal Gerhard, Dominic sowie Cornelia und Roger von der „einarmigen Fraktion“, also mit ihren Canadianern. Dazu Michael, Sebastian, und Harald mit Flo jeweils im Kajak. Barbara und Thomas sind schon am Vorabend vorausgefahren, um beim dortigen Bierpressen mitzumachen. Entsprechend zerstört gucken die beiden dann noch, als wir am Wisenta-Stausee aufschlagen. Fleißige Kurbeldreher haben den Ablass am Stausee schon aufgekurbelt, sodass sich eine stinkende Brühe über das Tal ergießt. Aber nach wenigen Metern sind die flüchtigen Stoffe ausgegast und das Wasser kann wieder als solches bezeichnet werden. Nach den obligatorischen einleitenden Worten auf gut thüringisch „Söö, do..., ...“ werden wir auf die Wisenta entlassen.

Man merkt, dass hier normalerweise weniger Wasser durchfließt. Der überlaufende Bach sucht sich ein erweitertes Bett im Schilf, das sonst am Ufer wächst. Oft gibt es schmale Durchfahrten, die teilweise gewunden sind wie Bob-Bahnen. Mehrmals muss man sich entscheiden, ob rechts oder links (gelle Roger!?). In jedem Falle aber führen alle Wege flussab. Und das Gefälle ist nicht zu vernachlässigen. Entsprechend flott ist die Fahrt. Ein paar kleine Wehre können wir fahren und: Wir bewegen uns immer in der Komfortzone... Aufgrund der vielen Windungen könnte man meinen, alleine auf dem Bach zu sein. Von den weit über 100 Teilnehmern sieht und hört man meist nichts - richtig kuschlig.

Große Augen bekommen wir am Jungfrauenschlucker. Hier strömt die Wisenta senkrecht auf eine Felswand und bildet richtig große Wellen, Verschneidungen und eine kleine Walze. Sieht voll fies aus. Ist es aber nicht. Thomas fragt noch „Du oder ich zuerst?“ und schon bin ich aus dem Kehrwasser. Klasse!!!! Einfach schön! Wir sichern unsere Kajakfahrer von unten ab und geben die Schikane für ein paar andere Paddler aus den neuen Ländern frei. In einem weiteren Kehrwasser warten wir auf unsere Canadianerfahrer. Thomas kommt und meint zu Roger und Dominic, die schon eingetroffen sind: „Euer Instruktor schwimmt...“ Und Cornelia hat sich wohl auch in die Arme einer anderen Paddlerin geworfen. Aber beides keine Jungfrauen mehr, also für den Felsen uninteressant...

Bald sind wir an der Mündung in die Saale. Dort hat die örtliche Feuerwehr einen Grill aufgebaut und versorgt die hungrigen Paddler mit „Roster“ (Sprich: „Röster“ aber mit „offenem ö“, wie eben in Thüringen üblich) Wurde auch höchste Zeit - der Magen hängt schon auf halb eins.

Nach dem Verzehr dieser bratwurstähnlichen Ungeheuer steigen wir wieder in die



Boote. Die Saale ist vom Wasser her deutlich kälter. Auch wenn sie dank Zuschusswasser unheimlich schnell fließt haben wir das Gefühl zu stehen: Der Fluss ist nun breiter und nicht mehr so steil. Nun wird klar, warum der Eine oder die Andere die Fahrt an der Mündung beendet... Einzige Abwechslung bieten hier noch die drei Wehranlagen. Die erste ist mit einer satten Deckwalze im Auslauf ausgestattet. Thomas, Sebastian und Michael fahren. Als ich mich eben entschließen wollte, mich auch zu trauen, schwimmt so ein Ostgote. Er sei wohl zu schwer für seinen Gattino, erfahre ich hinterher ...

Wir umtragen also. Die beiden anderen Wehre sind easy fahrbar und so sind wir bald am Ausstieg beim Vereinsbus, den wir vorab schon umgesetzt haben.

Beim Aufladen der Boote bedroht mich so ein Eingeborener mit seinem Akkuschauber, wir würden da in einer öffentlichen Grünanlage parken. Ich entschuldige mich scheinheilig bei ihm, und gelobe Besserung, und dass wir das nächste Mal dieses bestimmt nicht mehr tun. Er zieht selig von dannen...

Nach einem reichlichen Stündchen Fahrt sind wir dann wieder in Bamberg und resümieren: Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt. Gerne sind wir im nächsten Herbst wieder dabei. Aber vorher kommt im Frühjahr die weise/Weiße Elster...

Bericht und Fotos:

Harald Thiele



BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150 Tel. 0951 68624 Fax 0951 9682992
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):

Karin Neubauer, paddelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar	0173 3905550
Vorstand Finanzen Jürgen Rebhan	0951 3029911
Vorstand Breitensport (komm.) Stefan Leimeister	0171 / 8077768
Vorstand Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referentin Jugend Katrin Steinmetzer	0951 6010170
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Thomas Neubauer	09503 502810
Referent Kanu-Slalom Christof Pfannenmüller	0951 23323
Referent Canadiersport Gerhard Loch	0951 1339847
Referent Drachenboot Jürgen Hoh	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote Norbert Sperlein	0951 5190167
Referent Bootshaus momentan nicht besetzt	
Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt	0951 23689
Referentin Öffentlichkeitsarbeit Karin Neubauer	09503 502810
Mitgliederverwaltung Sylvia Schackert	0951 4078258

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Nov-Dez ist am 10. Nov. 2012 !!!

Veranstaltungen und Termine

- 27.09. letztes Freies Paddeln
29. - 30.09. Kanuslalom Endläufe zur Bay. Meisterschaft, München
30.09. Obermain-Rallye
01.10. Start Freestyle-Training Bambados
06.10. Familien-Paddeln
06.10. Kanuslalom German Masters, Dorsten
06. - 07.10. WW-Abpaddeln Haiming
08.10. Start "Klettermaxe und Seiltänzerin"
19.10. Start Eskimotier-Training
21.10. Außerordentliche Hauptversammlung

09.12. Weihnachtsfeier

...Ihr starkes Team
rund ums BAD !



sanitär ♦ technik

ferdinand-tietz-str. 12

9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51 / 30 93 050

fax 09 51 / 30 93 051



Gedanken eines BFC-lers Ü 80

über unser „Bamberger PaddelBlatt“

Mit Freude habe ich die Ausgabe 20 für Juli - August gelesen.

Schilderungen über die verschiedensten Unternehmungen in den einzelnen Sparten, sei es der Leistungssport mit dem recht erfolgreichen Slalom Team, Wildwasserfahrten und Schulungen im Kajak und Canadier, die Aktivitäten der Feierabendgruppe oder der „Warmwasserpaddler“. Selbst über das Kennenlernen der neuen Disziplin „Stand up Paddling“ berichten BFC-ler. Bei uns Ü 80-ern weckt das Lesen dieser Berichte lebhaftere Erinnerungen an die Zeit, als wir uns selbst noch sportlich einbringen konnten.

Besonders hat mich diesmal der Bericht unserer Wanderfahrer angesprochen. Die sehr ausführliche Schilderung von der Anfahrt nach Polen zur Weichsel, bis zur glücklichen Heimkehr nach Bamberg mit ihren technischen Tücken. Rudi Pollner erzählt recht lebhaft den Ablauf der Paddeltour auf der Weichsel zwischen Krakau und Warschau. Aber auch von Schwierigkeiten die auftraten und deren Lösung, sowie seine Eindrücke bei Besichtigungen von anliegenden Ortschaften mit ihren Sehenswürdigkeiten. Der fleißige Schreiber lässt uns in seiner Reisebeschreibung teilhaben an den Erlebnissen bei Begegnungen mit dem Land und den freundlichen Leuten in Polen. Abgerundet wird alles durch gelungene Fotos, die uns auch optisch einen Eindruck diese gelungene Fahrt vermitteln.

Durch solche Berichte auch noch am Vereinsleben teilhaben zu können, ermöglicht uns das Bamberger PaddelBlatt mit seiner tüchtigen Schriftleiterin Karin Neubauer und all den eifrigen Berichteschreibern.

Dazu sage ich einen herzlichen Dank.

Heinz Kohring



Rosengarten Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Shay Soriano
Nach Vereinbarung

Rosengarten 6 · 96199 Zapfendorf
Telefon 095 47/87 23 38 · Handy 01 62/3 29 81 67
E-Mail: shaysoriano@freenet.de



Freies Paddeln

- eine Erfolgsgeschichte

Am Donnerstag ab 17.30 Uhr war immer Hochbetrieb vor der Schulboot-Halle. Zehn, zwanzig, manchmal noch mehr Paddler drängten sich, um Boote, Paddel und Schwimmwesten zu erhalten.

Fritz, Marion, Stefan L. und Thomas Sch. ... betreuten den ganzen Sommer lang die "Freien Paddler". Das sind alle die, die mal schnuppern wollen, gemütlich auf dem Kanal oder zur Schwarzen Brücke fahren wollen und die Grundbegriffe des Paddels im Kajak erlernen. Familien, Jugendliche, Kinder - alle gemeinsam in einem "bunten Haufen", der offensichtlich viel Spaß hat!

Ein Trainingsangebot, das den Verantwortlichen viel abverlangt, weiß man doch nie, wer und wieviele kommen, ständig sind Anfänger da, immer wieder fängt man von vorne an. Die Vier haben diese Aufgabe immer mit großer Ruhe und Freude gemacht und so dazu beigetragen, dass der BFC viele neue Mitglieder gewinnen konnte.

Ich denke, es ist an der Zeit, hier mal "Danke" zu sagen! Die Saison der "Freien Paddler" ist am 27.09. zu Ende gegangen, nach Ostern 2013 starten sie wieder. Das Team um Fritz und Stefan hofft dann auf Verstärkung und Unterstützung durch erfahrene Paddler für die Betreuung in der neuen Saison!

nk



Fotos: Karin Neubauer



Ferienkurse gut besucht

Kinder und Jugendliche fürs Kajakfahren begeistert

Wie immer haben wir im Ferienprogramm der Stadt Schweinfurt zwei Anfängerkurse und eine Fortgeschrittenenkurs angeboten.

Die beiden Anfängerkurse in der ersten Ferienwoche waren ausgebucht und das Wetter war den Neukanuten wohlgesonnen. Fünf Tage mit jeweils drei Stunden paddeln - das verlangte so manchem alles ab. Spaß hatten die Jungs und Mädels aber sichtlich!

Auch hier "Danke" an die Übungsleiter, die sich zum Teil sogar extra freigegeben oder ihre Ferien "geopfert" haben!

nk



HOTEL GARNI

AM BLUMENHAUS

NICHTRAUCHERHOTEL

Hotel Am Blumenhaus
Amalienstr. 1
96047 Bamberg
Tel.: 0951-2080225
Internet: www.hotel-am-blumenhaus.de

Kinder- und Schüler-Kajakkurse

Drei Kurse enden mit den Sommerferien

Für BFC-Mitglieder waren in dieser Saison drei Kajakkurse für den Nachwuchs angeboten: jeweils ein Anfängerkurs für Kinder und Schüler, sowie der FF-Kurs für Kinder. Seit Mai trainierten 6 - 10 Kinder/Kurs einmal pro Woche mit je zwei Übungsleitern - die Fortschritte waren beachtlich! Die Kinder des FF-Kurses, die alle schon mindestens zwei Jahre paddeln, wagten sich regelmäßig ans Alte Rathaus, nachdem ihnen die beiden Trainingsstellen an Schwarzer Brücke und ERBA "zu langweilig" wurden. Mit einer Abschlussfahrt vom Breitengüßbacher Baggersee bis Kemmern verabschiedeten sie sich schließlich in die Sommerferien. Ein paar Trainingsfahrten im Herbst überbrücken die Zeit bis zum Eskimotiertraining im Hallenbad.

Auch hier sage ich im Namen des Vereins den Übungsleitern Peter Fichtner, Kati Steinmetzer, Regine Prem, Jonas Merz und Thomas Neubauer u.a. herzlichen Dank für ihr Engagement! Danke auch den Eltern, die regelmäßig Fahrdienste übernommen haben - ohne sie wäre Training am Rathaus nicht möglich!

nk



Fotos: Karin Neubauer



Neue Schleuser hat das Land...

Durch Stefan Dittmar wurden am 16.09.2012 bei schönstem Sonnenschein ein paar weitere Mitglieder des Bamberger Faltboot Clubs in die fachkundige Bedienung der Schleuse 100 eingewiesen. Nun verteilt sich bei der legendären Stadtrundfahrt die Last des Schleusens auf mehr Schultern. Aber auch der Bewohner des Schleusenwärterhauses, Herr Meyer (0951/28664) ist gerne bereit, uns Paddler zu schleusen.

Harald Thiele
(Text und Bild)



STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau

Putz- und Stuck

Betonerhaltung

Maler- und Lackierarbeiten

Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Klettermaxe und Seiltänzerin

Ein Angebot für Mädchen und Jungs

im Alter von ca. 4 - 7 Jahren

Du balancierst und kletterst gerne? Oder möchtest Du besser Gleichgewicht halten können und sicherer beim Klettern auf Bänken, über Sprossenleitern, am Tau und an der Kletterstange werden? Willst Du dich im Winter optimal aufs Kajakfahren vorbereiten?



Wir haben da ab 08. Oktober 2012 genau das Richtige für Dich!

Bei verschiedenen Gerätekombinationen und Aufgaben trainieren wir spielerisch und mit viel Spaß dein Gleichgewicht, dein Körpergefühl, deine Koordinationsfähigkeit und weil wir uns gegenseitig helfen, auch das Miteinander! Nach einigen Vorübungen wollen wir uns auf eine niedrige Slack-Line wagen (gespanntes Band, auf dem balanciert wird). Die einzelnen Übungen sind natürlich immer entsprechend mit Matten abgesichert, sodass du sicher bist.

Abgerundet wird die Stunde mit Spielen zum Aufwärmen und wenn es Spaß macht, kleinen Entspannungsübungen und verschiedenen Massageformen (Pizzamassage, Igelball ...) zum Abschluss.

"Klettermaxe und Seiltänzerin" findet immer montags von 16.30 - 18.00 Uhr in der Sporthalle der Luitpoldschule, Bamberg, Memmelsdorfer Straße, statt.



Kostenlos mitmachen können alle Kinder, die Mitglied im BFC sind. Nichtmitglieder können zu gesonderten Konditionen (Kursbeitrag) nach Rücksprache teilnehmen. In jedem Fall ist das schriftliche Einverständnis der Eltern notwendig.

Bitte meldet euch per email unter paddelblatt@faltbootclub.de, hier bekommt ihr dann das Anmeldeformular. Weitere Infos gerne auf telefonisch unter 09503 502810.

Wir freuen uns auf euch!

Karin Neubauer und Susanne Zürl



Sport, Spiel und Spaß für Kinder/Jugendliche

Zielgruppe: ab 10 Jahre

Ort: Turnhalle Rupprechtschule

Zeit: Dienstag (außer Ferien)
18.00 - 19.15

Übungsleiter: Wolfgang Friedel

Tel. 0951/23323 privat oder 0951/9323927 dienstlich

Viele unkonventionelle und freche Spiele, freies Geräteturnen und Ballspiele aller Art werden eine Stunde voller sportlichem Spaß bringen und ganz nebenbei wird die Geschicklichkeit, Koordination und Ausdauer geschult.

Wesentliche Stundeninhalte:

- Lustige Staffeln zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Koordination
- Bewegungsaufgaben zur Förderung des Teamgeistes
- Fantasievolle Bewegungsgeschichten und -landschaften
- Vorstellen und Erproben neuer Turn- und Spielgeräte für Kinder
- Übungen und kleine Spiele mit Alltagsmaterialien



Kanu-Freestyle-Training

im Bambados

Ab dem 01.10.2012 findet im Bamberger Bambados unser Freestyle-Training regelmäßig montags, von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Dieses Training richtet sich an alle, die sicher Eskimotieren können und Freestyle-Techniken erlernen bzw. vertiefen wollen.

Ausrüstung: Gereinigtes PE-Kurzboot ohne Auftriebskörper, Paddel ohne Metallkanten, Spritzdecke. Boote können nur sehr bedingt gestellt werden.

Kosten: Schüler 3 €, Erwachsene 5 €.

Die Teilnehmergebühr ist vor dem jeweiligen Training bar zu bezahlen. Treffpunkt jeweils pünktlich um 17.45 Uhr! **Am 01.10. bitte bereits um 17.30 Uhr**

Leitung: Tobias Palecek, Norbert Sperlein.

Weitere Infos unter: n.sperlein@onlinehome.de

Norbert Sperlein



Bild: Norbert Sperlein



Konzentrieren Sie sich auf Ihre eigentlichen Aufgaben

– ich übernehme für Sie
die Pflege Ihrer Website.



silke johann m.a.
peulendorf 15
96110 scheßlitz
09542 - 774 38 86
sjohann@webcontentmanagement.de
webcontentmanagement.de

 **SILKE JOHANN**
WEBCONTENT
MANAGEMENT

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB *Cases*

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

Bootssicherheit und Eskimorollen-Training

für Kinder von 6 - 12 Jahren

Damit ihr auch im Winter "im Boot" bleiben könnt, bieten wir eine Stunde im Hallenbad der Lebenshilfe in Bamberg, Armeestraße an.



Hier sollt ihr üben, sicher unter Wasser aus dem Boot auszusteigen bzw. lernen, wie die Eskimorolle geht.

Teilnehmen können Kinder, die sicher schwimmen können und Mitglied im BFC sind. Boote, Paddel und Spritzdecken sind vorhanden, bitte Schwimm- und Duschsachen mitbringen. Taucherbrille oder zumindest Schwimmbrille nicht vergessen!

Wir treffen uns ab 19. Oktober immer freitags um 16.45 Uhr am Eingang zur Schwimmhalle der Lebenshilfe in der Armeestraße.

Das Training dauert bis 18.00 Uhr und findet nur während der Schulzeit statt.

Wir wollen ernsthaft üben und auf dem bereits Erlernten aufbauen. Dies ist keine allgemeine Schwimm- und Tobestunde!!!

Wenn Du regelmäßig kommen willst/kannst, dann melde Dich schnell unter wildwasser@faltbootclub.de (Name, Alter, Telefon, email) an.

Die Teilnehmer-Zahl ist begrenzt!

Thomas Neubauer, Marion Leimeister und Jonas Merz



NEU !!!

Eskimotieren für Jugendliche

In Vorbereitung ist ein separates Eskimotiertraining für Jugendliche von 13 - 16 Jahren. Bei Redaktionsschluss war leider noch nicht klar, ob es Mittwochs ab 17 Uhr oder Dienstags ab 19 Uhr ebenfalls im Schwimmbad der Lebenshilfe stattfinden kann. Sobald der Termin endgültig ist, gibt es eine Ausschreibung mit den notwendigen Informationen per mail-Verteiler und auf der Homepage www.faltbootclub.de.

Eine Anmeldung ist auch hier notwendig unter Angabe von Name, Alter, Telefon und email-Adresse an peter.fichtner@web.de oder Tel. 0951 47002.



Foto: Bildarchiv BFC

Eskimorollen-Training

Für alle Jugendlichen ab 17 Jahre und Erwachsene startet das Eskimorollen-Training heuer

am Freitag, 19. Oktober 2012 um 18 Uhr

im Schwimmbad der Lebenshilfe, Zugang Armeestraße.

Das Training dauert bis 19.30 Uhr und findet nur während der Schulzeit statt.

Unter fachkundiger Anleitung durch Barbara und Thomas Scholz kann die Eskimorolle erlernt oder "verfeinert" werden.

Boote, Paddel und Spritzdecken sind vorhanden, bitte Dusch- und Schwimmsachen mitbringen, kein Neopren!

Für Fragen stehen Barbara und Thomas Scholz unter 0951 204704 gerne zur Verfügung.

BFC Jahresübersicht 2012

Stand: 18.09.2012

Oktober				November				Dezember			
1 Mo				1 Do				1 Sa			
2 Di				2 Fr				2 So			
3 Mi				3 Sa				3 Mo			
4 Do				4 So				4 Di			
5 Fr				5 Mo				5 Mi			
6 Sa	Abpaddeln	Familienpaddeln	Dorsten German M.	6 Di				6 Do			
7 So	Peter Fichtner			7 Mi				7 Fr			
8 Mo				8 Do				8 Sa			
9 Di				9 Fr				9 So	Waldsee-Haube		
10 Mi				10 Sa				10 Mo			
11 Do				11 So				11 Di			
12 Fr				12 Mo				12 Mi			
13 Sa				13 Di				13 Do			
14 So				14 Mi				14 Fr			
15 Mo				15 Do				15 Sa			
16 Di				16 Fr				16 So			
17 Mi				17 Sa				17 Mo			
18 Do				18 So				18 Di			
19 Fr				19 Mo				19 Mi			
20 Sa				20 Di				20 Do			
21 So	Außerordentliche Versammlung 17.00 Uhr			21 Mi				21 Fr			
22 Mo				22 Do				22 Sa			
23 Di				23 Fr				23 So			
24 Mi				24 Sa				24 Mo			
25 Do				25 So				25 Di			
26 Fr				26 Mo				26 Mi			
27 Sa				27 Di				27 Do			
28 So				28 Mi				28 Fr			
29 Mo				29 Do				29 Sa			
30 Di				30 Fr				30 So			
31 Mi								31 Mo			

Ferien
Übungsleiter
Familie

Wildwasser
Slalom
Canadier

Wanderfahrer
Kinder/Jugend
Akte

(B) = Bus

